
Protokoll

Nr. 02/17 vom Mittwoch, 20. September 2017

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Elita Florin

Traktanden

1. Protokollgenehmigung
 2. Kreditbeschluss: Bauliche Anpassungen Mehrzweckanlage / Truppenunterkunft Versamerstrasse
 - 2.1 Diskussion
 - 2.2 Antrag
 - 2.3 Abstimmung
 3. Informationen
 - 3.1 Stand Projekt Mehrzweckhalle und Schulräume
 - 3.2 Anpassung der Verordnung über die Entschädigung der Behörden (1992)
 - 3.3 Anpassung der Gebühren: Abfallentsorgung und Abwasser
 - 3.4 Sanierung Alp il Bot
 - 3.5 Unterspülung Turnerweg / Nuin - Begehung
 - 3.6 Teilrevision Ortsplanung Vicrusch / Ginellas
 - 3.7 Stand KRL
 - 3.8 Instandstellungsarbeiten Kindergarten
 4. Varia
 - 4.1 Nächste Termine
 5. Schluss der Versammlung
-

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und stellt die ordnungsgemäss einberufene Gemeindeversammlung gemäss Art. 29 und 30 der Gemeindeverfassung fest. Sie ist demzufolge beschlussfähig.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung samt Botschaft wurde in alle Haushaltungen verteilt. Über den Termin der Gemeindeversammlung wurde frühzeitig im amtlichen Publikationsorgan orientiert.

Als Gast ist Frau Judith Sacchi Ruinaulta anwesend. Besten Dank für die Berichterstattung zur Gemeindeversammlung.

Traktandenliste

Diese wird verlesen und zur Diskussion gestellt. Es werden keine Einwendungen eingebracht und ist somit genehmigt.

Stimmberechtigung und Stimmfähigkeit

Der diesbezügliche Auszug aus der Gemeindeverfassung wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung in der Botschaft festgehalten. Die betreffenden Artikel werden somit nicht mehr verlesen.

Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Als Stimmzähler für die Handmehrabstimmungen schlägt die Präsidentin vor und werden von der Versammlung stillschweigend gewählt:

Linke Saalseite:

Rechte Saalseite inkl. Vorstandstisch:

Werner Caluori

Dino Candrian

Bekanntgabe der Präsenz

Es sind total 49 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2017 lag gemäss Publikation in der Ruinaulta verfassungsgemäss am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls konnte es auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Der Gemeindevorstand hat das Protokoll genehmigt und es zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

2. Kreditbeschluss: Bauliche Anpassungen Mehrzweckanlage / Truppenunterkunft Versamerstrasse

Eintreten / Um was geht es?

Die Mehrzweckanlage/Truppenunterkunft an der Versamerstrasse wird seit deren Bau hauptsächlich dem Militär vermietet. Dazwischen finden auch private Anlässe oder Lager statt. Unterirdisch befinden sich auch ca. 200 Zivilschutzplätze für die Dorfbevölkerung im Notfall. Seit Jahren ist diese Anlage sehr gut ausgelastet und dient dem Dorf insgesamt als wirtschaftlicher Faktor.

Der Hauptnutzer dieser Anlage ist das Militär. Nebennutzer sind private Anlässe oder Lager. Im Frühjahr 2017 kontaktierte uns das Militär, mit dem Anliegen verschiedener Anpassungen an der Anlage. Zudem kam die Anfrage für eine Nutzung der Anlage für RS Truppen. Im gegenseitigen Gespräch zwischen Militär und Gemeinde sind wir der Meinung, dass wir unsere Anlage für eine sinnvolle und attraktive zukünftige Nutzung für das Militär mit Sofortmassnahmen anpassen wollen. Einige Anpassungen diesbezüglich sollen aber auch eine Verbesserung für Anwohner miteinbeziehen, damit Lärmemissionen vermindert werden können. Dazu braucht es jedoch den Finanzierungskredit, den wir heute bei Ihnen beantragen. Das Anliegen des Militärs ist, dass diese Anpassungen bereits anfangs 2018 bereitstehen sollen. Darum beantragen wir Ihnen heute diesen Kredit und nicht erst im Budget 2018. Wir wollen unseren Kunden gute Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen.

Warum machen wir das?

Es geht um einen Zusatzkredit 2017 über CHF 209'000.00.

Der Finanzierungskredit beinhaltet Anpassungen für den Anbau eines PD/ID-Stand im Norden des Gebäudes, die Anpassung der IT Anlage sowie Möblierungsanpassungen im Innengebäude. Diese Kreditsprechung ist in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Detaillierte Ausführungen diesbezüglich wird Ihnen Departementsvorsteher Infrastrukturen, Toni Bearth, machen.

Zur Militärbelegung:

Das Militär fragte uns um die baulichen und Infrastrukturanpassungen an:

- dies für RS – Belegung 2018
- dies für die WK – Belegungen

Im gemeinsamen Gespräch zwischen Gemeinde und Militär konnten wir uns einigen, dass im 2018 das Militär RS – Truppen in Bonaduz einquartieren kann, ab 2019 werden wieder nur WK-Truppen einquartiert.

Welchen Nutzen hat die Gemeinde durch die Belegung der Mehrzweckanlage durch das Militär?

Eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung von WK-Truppen zeigt uns auf, dass die Wirtschaftlichkeit im Dorf als Gesamtes verteilt wird.

Bei einer Belegung von RS- Truppen profitiert vor allem die Gemeinde durch die Mehrbelegungen.

Bei einer Belegung von WK-Truppen profitieren mehr Gewerbebetriebe im Dorf.

Die Gemeinde muss und soll interessiert sein, dass die Gesamtwirtschaft im Dorf davon profitiert.

Wirtschaftliche Zahlen pro einzelnen WK belaufen sich auf

- ca. CHF 100'000 in der Gesamt- Gemeinde
- im 2017 sind dies 5 WK – somit eine Gesamtwertschöpfung von ca. CHF 500'000 ohne Restaurationskonsum der Soldaten gerechnet

Wirtschaftliche Zahlen pro RS belaufen sich auf

- ca. CHF 250 – 300'000 Einnahmen für die Vermietung der Mehrzweckanlage zuzüglich Einkauf in den Läden von beträchtlichen Summen, jedoch weniger Einnahmen in den Restaurationsbetrieben.

Direkt profitiert zudem die Gesamtbevölkerung durch die dadurch auch gut laufenden Geschäfte und Restaurationsbetriebe.

Für die Gemeinde ist es wichtig, dass auch das Zusammenleben der Dorfbevölkerung mit dem Militär, das Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner zum Militär im gegenseitigen Gespräch geklärt und diskutiert werden kann. Dazu haben das Militär, die Anwohnerinnen und Anwohner und die Gemeindevertreter ein offenes Ohr. Ende August fand letztmals ein solches Treffen statt und wir danken auch heute allen für dieses konstruktive und interessante Gespräch.

Keine Wortmeldungen, das Eintreten wurde einstimmig beschlossen.

Der Departementsleiter Infrastrukturen erläutert die Vorlage im Detail:

- Im Bereich Informatik und Telefonie sollen CHF 23'000.00 in eine neue IP-Telefonie, ein WLAN-Anschluss sowie in technische Anpassungen investiert werden. Dies dient sämtlichen heutigen und zukünftigen Nutzern.
- Der PD / ID-Stand soll Aussenwaschröge beinhalten und zur Lärmreduktion umplaziert werden. Die Kosten für diese Anpassungen belaufen sich auf CHF 133'000.00 und dienen

- dem Militär sowie Anwohnerinnen und Anwohner der Mehrzweckanlage / Truppenunterkunft.
- Für die Unterkunftsmöblierung sind CHF 53'000.00 vorgesehen. Dem Militär und zukünftigen Nutzern soll diese Möblierung dienen.
 - Ebenfalls zur Lärmreduktion soll eine Umfahrung Weg Val da Lufts erstellt werden. Dieses Vorhaben wurde bereits im Budget 2017 berücksichtigt und dient sämtlichen Anwohnerinnen und Anwohnern der Mehrzweckanlage / Truppenunterkunft.

2.1 Diskussion

Diverse Fragen wurden gestellt:

- Zum Verkehr auf dem nord-, westlichen Weg
- Zum allfälligen Sperren des Weges durch das Militär
- Zu einer allfälligen Verbreiterung des Weges
- Zum Staub beim Befahren
- Zum Unterhalt des Weges
- Zu den bestehenden Pflanzen und Büschen
- Zur Belegung durch das Militär

Antworten:

- Durch die Umleitung des Militärverkehrs auf den nord- und westlichen Weg entsteht weniger Verkehr und Lärm für die AnwohnerInnen
- Der Weg wird nicht verbreitert und auch nicht geteert
- Kleine Anpassungen an der Natur müssen gemacht werden (zurückschneiden), die Büsche bleiben bestehen
- Der Unterhalt des Weges wird durch den Gemeindebetrieb Crest Ault sichergestellt
- Die Tragfähigkeit des Weges ist gegeben
- Der Weg wird durch das Militär nicht gesperrt
- Durch den Unterhalt des Weges mit entsprechendem Material wird die Staubentwicklung auf ein Minimum reduziert
- Wir haben keinen Einfluss auf die Truppengattungen, welche hier stationiert sind, das Militär teilt zu

2.2 Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Zusatzkredit für bauliche Anpassungen Mehrzweckanlage/Truppenunterkunft Versamerstrasse über CHF 209'000.00 zu genehmigen.

2.3 Abstimmung

Der Antrag wurde, mit einer Enthaltung, durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

3. Informationen

3.1 Stand Projekt Mehrzweckhalle und Schulräume

Die Gemeindepräsidentin erläutert den Stand des Projektes:

- Im September/Oktober 2017 wird durch die Kommission und das Büro Brandenberger und Ruosch die Präqualifikation sowie die Ausschreibung Gesamtleistungswettbewerb (GLW) vorgenommen.
- Im November 2017 ist die Arbeitsvorbereitung und die Ausschreibung GLW durch Brandenberger und Ruosch vorgesehen.
- Die Beiträge zum GLW werden im April 2018 erfolgen.
- Die Jury wird im Mai 2018 die Jurierung des GLW durchführen.
- Die Veröffentlichung und Information an die Teilnehmer wird im Juni 2018 durch Brandenberger und Ruosch, die Kommission sowie die Jury vorgenommen.
- An der Gemeindeversammlung vom August 2018 ist die Beantragung des Baukredits vorgesehen.
- Im September 2018 ist vorgesehen, an der Urne über den Baukredit abzustimmen.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.2 Anpassung der Verordnung über die Entschädigung der Behörden (1992)

Die Gemeindepräsidentin orientiert über die vorgesehenen Anpassungen:

Eine gut funktionierende Organisation mit der entsprechenden zeitgerechten Entschädigung ist die Basis für die heutigen, komplexen Aufgaben.

Folgende Dokumente werden erstellt:

- Stellenbeschrieb der Exekutive
- Organisationsbeschrieb
- Arbeitsanpassung von Schnittstellen der Exekutive zu den Amtsstellen
- Überprüfung der Pensen der Vorstandsmitglieder / Anpassung auf 20 % Arbeit (ohne Gemeindepräsidium)

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 stimmt über dieses Geschäft ab.

3.3 Anpassung der Gebühren: Abfallentsorgung und Abwasser

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Details zur Anpassung der Abwassergebühren:

- Die Abwasserrechnung ist seit 2015 wieder negativ. 2014 war das einzige positive Jahr.
- Die Erhöhung per 1.1.2014 von CHF 0.22 auf CHF 1.20 hat im Jahre 2014 gereicht. Durch den neuen Vertrag mit der EMS-Chemie sowie den neuen Bundesbestimmungen (CHF 9.00 / Einw.) sind jedoch die ZRAI-Kosten seit 2015 markant gestiegen.
- Die Deckung der Abwasserrechnung wird über das Verpflichtungskonto gewährleistet.
- Der Aufwand der laufenden Rechnungen muss über Gebühren abgedeckt sein!

Die aufgeführten Fakten führen zum folgenden Fazit:

- Um eine ausgeglichene Spartenrechnung zu erreichen, müssen die Benützungsgebühren auf mind. CHF 1.90 erhöht werden.
- Die Bandbreite für den Gemeindevorstand beträgt gemäss Gebührenordnung: CHF 1.00 – CHF 2.00.
- Die Gebührenerhöhung muss im Jahre 2017 beschlossen werden, damit sie im Jahr 2018 erfolgswirksam werden kann.

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Details zur Anpassung der Abfallbeseitigungsgebühren:

- Zur Beachtung: In den Jahren 2015 und 2016 sind beim Ertrag die Gebühren nicht massgebend, da darin mehrere Jahre vorkommen infolge HRM2-Umstellung (2015) sowie Verrechnungsumstellung (2016)
- Die Spartenrechnung ist seit dem Jahre 2014 positiv, d.h. es werden Einlagen in die Spezialfinanzierung getätigt.
- Für die Berechnung einer allfälligen Reduktion wird auf das Jahr 2014 abgestürzt. Wir haben im Januar 2017 1759 Rechnungen à CHF 100.00 an die Einwohner versandt.

Die aufgeführten Fakten führen zum folgenden Fazit:

- Bei einer Reduktion von CHF 20.00 auf eine Grundgebühr von CHF 80.00 vermindern sich die Einnahmen um ca. CHF 35'180.00
- Die Gebührenanpassung kann durch den Gemeindevorstand beschlossen werden.
- Die Gebührenanpassung muss im Jahre 2017 beschlossen werden, damit diese im Jahr 2018 erfolgswirksam werden kann.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.4 Sanierung Alp il Bot

Der Departementsleiter Infrastrukturen orientiert über die Sanierung der Alp. Die Arbeiten laufen gemäss Planung. Die Sanierung beginnt im Herbst 2017 und soll im Mai 2018 abgeschlossen werden.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.5 Unterspülung Turnerweg / Nuin - Begehung

Der Departementsleiter Infrastrukturen orientiert über die Unterspülung beim Turnerweg. Im Oktober 2017 wird eine Begehung mit den Kant. Ämtern und der Gemeinde stattfinden. Infolge akuter Unterschwemmungsgefahr des Rheinufer bleibt der Wanderweg bis auf weiteres für Fussgänger und Biker gesperrt. Ebenfalls gesperrt bleibt der Fussweg vom Plazzas – Hügel Richtung Hinterrhein. Die Gemeinde Bonaduz lehnt jegliche Haftung ab.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.6 Teilrevision Ortsplanung Vicrusch / Ginellas

Der Departementsleiter Bau und Verkehr erörtert die geplante Teilrevision. Die Teilrevision Ortsplanung Vicrusch / Ginellas beinhaltet die Korrektur der geplanten Quartierentleerung Süd über den Parkplatz der Hamilton AG. Die in der Teilrevision beinhaltete Erschliessung soll die Rahmenbedingungen für die Hamilton AG zur Standortsicherung verbessern.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Verfahren «Teilrevision Ortsplanung Vicrusch» einzuleiten. Des Weiteren werden die Unterlagen zur Vorprüfung an die Fachstellen des Kantons weitergeleitet.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.7 Stand KRL

Der Departementsleiter Bau und Verkehr informiert über den Stand des Kommunalen räumlichen Leitbildes.

Das KRL ist ein Leitbild, wie sich die Gemeinde in den nächsten 15 – 25 Jahren entwickeln soll. Es basiert auf den Schwerpunkten Siedlungsentwicklung und Verkehr. Die KRL-Kommission bildet sich aus Vertretern des Gemeindevorstands, politischen Parteien (CVP und Pro Fortschritt), der Bürgergemeinde, des Gewerbeverbands und der Landwirtschaft.

Im Oktober / November 2017 sind diverse Kommissionssitzungen und Besprechungen mit Interessensgruppen vorgesehen. Zusätzlich findet am Samstag, 17. Februar 2018 eine Bevölkerungskonferenz statt.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

3.8 Instandstellungsarbeiten Kindergarten

Der Departementsleiter Bau und Verkehr erörtert die vorgesehenen Instandstellungsarbeiten am Kindergarten:

Es wurden eine Prüfung bezüglich Bausubstanz, eine Schadstoffanalyse und Grobkonzepte für Erweiterungen / Neubau erstellt.

Im Juni / Juli 2017 fand eine Vorabklärung Kindergarten (Zustandsanalysen) statt.

Die Arbeiten für Sofortmassnahmen Werterhalt wurden im August 2017 vergeben.

Die Umsetzung dieser Arbeiten findet in den Herbstferien 2017 statt.

Folgende bauliche Änderungen werden vorgenommen: Sofortmassnahmen zur Verhinderung von Wertzerfall, Abbruch Kamin, Sanierung Dachrinne, notwendige Gerüstungen und Malerarbeiten.

4. Varia

Es erfolgen Anfragen und Anliegen aus der Versammlung:

- Die Fussgänger-Unterführung beim Bahnhof ist sehr verunreinigt, bitte reinigen.
- Auf der Traktandenliste waren die einzelnen Informationen nicht aufgeführt, diese sollten bei den Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung aufgeführt sein
- Über das Kommunale räumliche Leitbild KRL muss gut kommuniziert und informiert werden
- In den Schrebergärten gibt es viele Wasserschläuche, die am Bach entlang liegen, ein Rohr für diese Schläuche wäre sinnvoll. Die Verantwortung liegt bei den Schrebergärten-Besitzern

4.1 Nächste Termine

Am 7. Dezember 2017 findet die nächste Gemeindeversammlung statt.

Am 17. Februar 2018 führt die Gemeinde Bonaduz eine Bevölkerungskonferenz zum Thema KRL durch. Diese dauert den ganzen Tag.

5. Schluss der Versammlung

Die Gemeindepräsidentin dankt allen Anwesenden für die engagierte Mitarbeit, für die Unterstützung und das Vertrauen.

Schluss der Versammlung ist um 21.15 Uhr.

Der Protokollführer: Daniel Naef